

Öffentlicher Vortrag

Marine Oberflächenfilme – Wo sich Ozean und Atmosphäre treffen

Dr. Oliver Wurl, Institut für Chemie und Biologie des Meeres,
Universität Oldenburg

30. Juni 2015 | 17:00 Uhr

Ort: Hörsaal, GEOMAR | Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel

Bereits im 18. Jahrhundert wurde die wellenlättende Wirkung von Oberflächenfilmen in Seen und im Meer beobachtet. Mikroorganismen nutzen die Meeresfilme als Lebensraum und besiedeln sie. Und Meerestiere wie der Walhai, der längste seiner Art, haben diese „zum Fressen gern“. Die meist hauchdünnen Filme haben aber auch Auswirkungen auf die Reflektion von Sonnenstrahlen und insbesondere auf den Austausch von Wärme und Treibhausgasen. Durch ihre einzigartige Lage zwischen Ozean und der Atmosphäre sind marine Oberflächenfilme in den Fokus von biogeochemischen und klimarelevanten Prozessen mit globaler Bedeutung gerückt. Dr. Oliver Wurl hat Proben von Oberflächenfilmen von tropischen Gewässern bis zu den Polarmeeren gesammelt und untersucht. In seinem Vortrag berichtet er über die Zusammensetzung, Bildung und die globale Verteilung von Oberflächenfilmen.



Veranstalter: Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“
Institut für Physikalische Chemie, Uni Kiel
Marine Biogeochemie, GEOMAR
Dr. Anke Schneider, schneider@phc.uni-kiel.de
www.futureocean.org/ocean-interfaces